

Namimori High-School-Live

..and other things

Von BlueBird_RX580

Kapitel 3: Una giornata a urlare

Ein Tag zum heulen

Nach drei Wochen brauchte Fran immernoch die Gehhilfe, die er nach der ungewollten Kollision mit Hibari, vor dem Klassenraum, im Krankenzimmer der Schule bekommen hatte. Reu trug auch immernoch den Gibs an seinem Arm.

Das morgendliche Anziehen war für beide in diesen drei Wochen eine regelrechte Tortur, da Reu nur einen Arm freihatte um sich anzuziehen, und Fran sein Bein nur sehr schlecht biegen konnte.

Doch dieser Morgen war der stressigste überhaupt, da sie beide verschlafen hatten und die Straßen auch noch mit Autos geradezu überfüllt waren.

Fortuna war heute wirklich nicht auf ihrer Seite, wie es schien.

Den Schulweg mussten sie rennen, so gut es ging, um nicht zu spät zu kommen.

Nach der Pleite vor drei Wochen auf dem Gang, hatten die zwei Jungen sich gedanklich einen Merktzettel gemacht. Die stellten ihre Wecker früher und achteten fast schon penibel darauf auch ja früh genug aufzustehen, sich schnell, dennoch ordentlich, anzuziehen und den Schulweg zu schnell, und gut es ging, zu gehen.

Fran und Reu kamen gerade noch rechtzeitig zum Unterricht. Unterwegs hatten sie Hibari bereits gesehen, der wie ein Raubtier auf seine nächste Beute gewartet hatte, und haben ihre Schritte noch etwas verschnellert. Jetzt waren sie doch noch rechtzeitig und unversehrt im Klassenraum angekommen. Also gingen sie zu ihren Plätzen, stellten ihre Taschen ab und setzten sich mit jeweils einem erleichterten Seufzen auf ihren Stuhl.

Forse .. ma Fortuna è dalla nostra parte(1), dachte sich Fran mit einem Blick aus dem Fenster, an dem er saß.

~

Enttäuscht musste Fran feststellen dass Fortuna doch nicht auf seiner Seite war.

In der letzten Unterrichtsstunde hatten sie Sport und er bekam den Fußball, mit dem die Jungen aus seiner Klasse auf dem Fußballfeld ein Match abhalten sollten, mit voller Wucht an sein immernoch verletztes Bein.

Io vi maledicono io vi maledicono io maledico...(2), dachte er sich sofort und hielt sich

mit zusammengekniffenen Augen das jetzt höllisch schmerzende Bein.

"Fran!", platzte es erschrocken aus Reu heraus, der sich dann gleich an den Lehrer wandt. "Kann er nicht schon nachhause gehen, Sensei? Mit seinem Bein kann er doch keinem Ball ausweichen."

"Das stimmt.", stimmte der junge Lehrer Reu zu, bevor er sich Fran zuwandte. "Fran du kannst nachhause gehen. Und keine Widerrede!", fügte er noch hinzu, da Fran die letzten Male immer widersprochen hatte und nicht früher zum Dorm zurückgegangen war.

Mehr oder minder beleidigt nahm Fran seine Gehhilfe und stand dann auf, immernoch mit schmerzendem Bein. Die Schultasche schulternd und leicht verbissen verabschiedete er sich noch höflich, bevor er das Schugelände verließ und sich auf den Rückweg zum Dorm machte.

Er ahnte nicht dass Belphegor und Rasiel zu dieser Zeit bereits Schulschluss hatten. Der ältere der Zwillinge, Rasiel, stand am Schultor und schien auf Fran gewartet zu haben, da er diesen mit einem "Ho pensato che avrei dovuto essere versati entro~(3)" grüßte.

Fran würdigte den Älteren nur eines kurzen Blickes, als er jedoch schweigend weiterging.

"~ Devo togliere il sacchetto?(4)", fragte Rasiel den Jüngeren, doch bekam keine Antwort, sondern nur eine kalte Schulter, die wohl soviel wie "Nein!" bedeutete.

Der Blonde schien leicht bedröppelt dreinzublicken, aber das konnte man wegen dessen dichtem Pony das ihm über die Augen hing nicht sehen.

Eine ganze Weile des Schweigens verging, um genau zu sein verging eine dreiviertel Stunde in der das Schweigen die Oberhand übernahm, als sie beim Dorm ankamen.

Fran wollte das Dorm betreten, hatte die Rechnung aber ohne Rasiel's flinke Finger gemacht, der ihn auf einmal am Arm festhielt.

Fran blickte den Älteren einen langen Moment an, in dem sich ein großes, unsichtbares Fragezeichen über seinem Kopf zu bilden schien.

"Stell deine Tasche ab! Der Prinz lädt dich ein~!", kam es völlig unerwartet von Rasiel. Jetzt blickte Fran ihn sichtlich fragend an.

"Warum das? Sonst lässt du dich doch nur einladen.", hakte Fran nach, doch bekam nicht direkt die Antwort die er sich erhofft hatte.

"Der Prince hat gerade Lust darauf~ Shesheshe~", kam die Antwort von dem Blondem. Fran zögerte.

"Ein 'Nein' akzeptiert der Prinz nicht~!"

Fran hatte wohl keine andere Wahl, als sich von Rasiel einladen zu lassen, der ihn gerade wieder losließ.

Mit einem Seufzer stellte er seine Schultasche an die kleine Kommode im Eingangsbereich und ging dann wieder zu Rasiel raus.

"Und wohin willst du mich einladen?", fragte Fran mit einer eher gelangweilten Stimmlage.

"Lass dich überraschen~ Shesheshe~", grinste Rasiel dem türkisgrünhaarigem Jungen zu und beorderte ihn neben ihm zu gehen.

Mit einem weiteren seufzen tat Fran dies auch.

Auf dem Weg zu dem Restaurant, welches Fran mit Sicherheit noch nicht kannte, fragte Rasiel Fran über einige Dinge aus, zumindest versuchte er dies.

"Hai veramente avuto il tempo in una relazione~?(5)", fragte er ihn, als sie sich im Restaurant an einen bereits reservierten Tisch setzten.

"Perché che ti interessano?(6)", fragte Fran misstrauisch zurück, blickte sein Gegenüber jedoch nicht an, da ihnen gerade die Karten gebracht wurden.

"Curiosità~(7)", antwortete er nur und nahm eine der Karten entgegen.

Fran zögerte erst mit seiner Antwort, bevor er diese dann stutzig abgab: "Sì.(8)"

"Con una donna~?(9)", hakte der Blonde jetzt nach, wissend dass Fran log.

"Certamente! Cosa ne pensi?(10)", log Fran weiter.

"Qual è il suo nome~?(11)", Rasiel merkte dass Fran langsam in Bedrängnis kam.

Wieder antwortete Fran zögernd: "Maria."

"Che bel nome~(12)", grinste Rasiel weiter.

Fran fragte sich ernsthaft was Rasiel im Schilde führte.

Er pickte sich einfach schnell irgendein vegetarisches Gericht aus der Karte, als der Kellner wieder zu ihnen kam und ihre Bestellungen aufnehmen wollte. Mit vegetarischen Gerichten hatte er bisher noch nie danebengegriffen.

Rasiel teilte dem Kellner ebenfalls seine Bestellung mit, flüsterte diesem dann jedoch noch etwas ins Ohr was Fran nicht hören konnte.

Was plant der?!, fragte sich Fran.

Die Konversation wurde beiderseits abgebrochen. Rasiel schien der Musik im Hintergrund zu lauschen, da hatte Fran eine gute Gelegenheit darüber nachzudenken.

~

Als Fran mit Rasiel das Restaurant verlassen hatte ging es ihm noch gut. Jetzt wo sie durch die Straßen schlenderten war dies nicht mehr so. Fran war schwindelig und er fühlte sich komisch.

"Alles in Ordnung?", fragte Rasiel gespielt besorgt nach.

Fran schwankte und stützte sich an einer Mauer ab. Ihm war derart schwindelig, dass er kein Wort rausbekam.

"Fran?"

Diesem wurde jedoch im nächsten Moment schwarz vor Augen und er brach auf der Straße zusammen. Das Rasiel ihn auffing, bekam er nicht mehr mit.

~

Fran wachte erst nach einigen Stunden wieder auf. Es roch anders, völlig anders. Und es war still, nur seine eigene Atmung und die einer anderen Person nahm er wahr. Er öffnete die Augen und sah alles verschwommen, weshalb er sie noch einmal schloß.

Er hörte eine gedämpfte Stimme sanft seinen Namen sagen: "Fran?"

Verhörte er sich, oder nahm er Bel's Stimme wahr?

Als er seine Augen wieder öffnete, sah er dass dies nicht der Fall war. Er drehte den Kopf leicht seitlich und merkte erst jetzt dass er in einem königlich weichen Bett lag.

"Rasiel..", seine stimme klang erschöpft, doch woher?

"Wo bin ich..?", wollte Fran wissen.

"Bei mir zuhause.", antwortete der Blonde, immernoch mit sanfter, gedämpfter Stimme.

"..Was ist..-", Fran wurde das Wort abgeschnitten.

"Ich hab dich gefragt ob alles in Ordnung ist, da bist du einfach auf der Straße zusammengeklappt.", er klang besorgt. "Der Prinz ist froh dass es dir besser geht.",

fügte er noch hinzu. Verhörte Fran sich, oder war ein kleiner Anflug von einem "Shesheshe~" in Rasiel's Stimme zu hören? Er sah immernoch leicht verschwommen, aber konnte erkennen dass Rasiel leicht grinste.

..Hat er was damit zu tun...?, fragte er sich, und nach einer ganzen Weile des Schweigens fragte er das auch Rasiel.

"Hast du was damit zu tun, dass ich, wie du sagst, auf der Straße zusammengebrochen bin?", fragte Fran während er sich aufsetzte.

Rasiel schwieg einen kurzen Moment, dann antwortete er: "Wie kommst du darauf?"

Das Grinsen auf seinem Gesicht wurde schmaler, das konnte Fran sehen.

Fran hatte Rasiel schon von Anfang an nicht getraut, und das wusste Rasiel.

Fran antwortete nicht. Nach einer gefühlten halben Stunde, die eigentlich nur zehn langsam vergehende Minuten waren, stand Fran, sich an der Wand abstützend, auf und wollte seine Stiefel anziehen. Er stoppte allerdings in seiner Bewegung, da er deutlich merkte dass er nur ein weißes Hemd trug, welches nicht sein eigenes war.

Geschockt sah er zu Rasiel und fragte diesen was das sollte. Rasiel antwortete zuerst garnicht, dann stand er von dem Stuhl, auf dem er saß, auf und ging auf Fran zu. Dieser wich zurück, bis er nicht mehr zurückweichen konnte da ihn eine Wand davon abhielt. Den Schmerz in seinem Bein vergaß er in diesem Moment völlig.

"Rasiel-senpai!"

Fran bekam langsam Panik, und das merkte der Blonde, der jetzt direkt vor Fran zum stehen kam und auf ihn heransah. Ein breites Grinsen bildete sich auf seinem Gesicht.

Ehe Fran sich versah hatte Rasiel ihn gegen die Wand gedrückt und ihn geküsst.

Fran wollte ihn, nach einer kurzen Weile des Schocks, von sich wegdrücken, doch das gelang ihm nicht.

Der Ältere grinste nur in den Kuss hinein und nutzte Fran's Unaufmerksamkeit dazu dass er ihm ein Bein in den Schritt drückte.

Fran war einfach nur geschockt. Den Kuss lösen konnte er nicht, da Rasiel seinen Kopf in den Händen hielt. Einfach zur Seite ausweichen konnte er ebenfalls nicht, da der Blonde das Bein in seinen Schritt gestellt hatte und jetzt anfang dies zu bewegen. Rasiel wegdrücken konnte er auch nicht so einfach, da der Ältere für ihm körperlich zu stark war und er körperlich momentan einfach zu schwach.

Nach einer Weile musste Fran dann gegen Rasiel's Lippen aufkeuchen, was diesen nur dazu brachte noch breiter zu grinsen und sein Bein etwas mehr zu bewegen. Dies gefiel dem Jüngeren keinesfalls. Er wollte nicht. Er wollte einfach nicht!

Jetzt steckte Rasiel dem Türkisgrünhaarigen auch noch die Zunge in den Hals, und brachte diesen auch noch dazu den aufdringlichen Zungenkuss zu erwidern. Das Bein drückte er nach einer weiteren Weile auch doller in den Schritt, was Fran ungewollte aufstöhnen lies.

Er wollte es nicht!

Er merkte mehr als deutlich was Rasiel von ihm wollte, doch er wollte einfach nicht mit diesem schlafen. Er wollte noch auf den richtigen Moment warten. Und er wollte erst recht warten, bis Belphegor seine Gefühle aufrichtig erwiderte. Aber ob dieser Tag jemals kommen würde wusste er leider nicht. Aber er wünschte sich sehnlichst, dass der Jüngere der Zwillinge irgendwann seine Gefühle erwiderte und mit ihm Spaß haben wollte.

Wieder entwich Fran ein stöhnen, was aber lauter war als das vorige.

Er kniff die Augen zu sehr zusammen, dass man fürchten konnte er könne sich die Augen dadurch zerquetschen.

Aufeinmal hörte er jedoch wie die Tür des Zimmers aufging, ja fast schon aufsprang, und eine genervte Stimme in den Raum drang, die jedoch von der Rasiel's übertönt wurde, der gerade den Kuss wieder löste.

Fran merkte auch wie Rasiel sein Bein zurückzog und sich entfernte, auf die Person zugehend die gerade ohne anzuklopfen in den Raum gekommen war.

"Verschwinde, Bel! Du störst, siehst du das nicht!?", fuhr Rasiel seinen Bruder an, dessen Blick sogleich auf Fran fiel, der auf die Knie sackte. Er hatte sein verletztes Bein vollkommen vergessen.

Fran traute sich erst jetzt die Augen wieder zu öffnen und in Bel's Richtung zu sehen. Er merkte wie warme Tränen seine Wangen hinunterliefen, doch er wischte sie nicht weg, da er immernoch zu geschockt war wegen Rasiel.

Bel schwieg erst, dann fuhr er seinen älteren Bruder an: "Du wolltest ihn doch nicht etwa zwingen mit dir zu schlafen?!"

Bel klang sehr gereizt. So hörte Fran den Älteren sonst nur wenn er diesem mal wieder irgendeinen unpassenden Kommentar an den Kopf warf. Aber selbst dann klang er nicht so wie jetzt. So gereizt, so aufgebracht, so...wütend.

Nur ein Lachen war von Rasiel zu hören, ehe Bel ihm tatsächlich mit der Faust in den Magen schlug. Seine Messer, die er sonst immer bei sich trug, erblickten in diesem Moment nicht das Tageslicht. Bel ging nur zu der Kommode auf der sich Fran's Kleidung befand und dessen Gehhilfe, dann ging er zu Fran, nahm diesen am Handgelenk, zog ihn auf die Beine und verschwand mit ihm aus Rasiel's Zimmer. Rasiel selbst hockte, sich den schmerzenden Bauch haltend, am Boden und wunderte sich wahrscheinlich wieso sein kleiner Bruder, was Fauststärke anging, stärker war als er.

Bel derweil ging mit Fran zu seinem eigenen Zimmer und betrat dieses auch mit dem Kleineren.

"Geh dich umziehen!", befahl Bel dem Jüngeren und deutete auf eine Tür an der gegenüberliegenden Wand, die möglicherweise zu einem Badezimmer gehörte.

Fran tat wie ihm geheißen, nahm Bel seine Klamotten ab und ging zu der gedeuteten Tür, hinter der sich tatsächlich ein komfortables Bad befand. Also zog Fran seine eigenen Kleider wieder an. Das weiße Hemd, welches ihm Rasiel angezogen zu haben schien, schmiss er in eine Wäscheklappe in der Wand. Nach einigen Minuten verließ er das Bad wieder und erblickte Bel auf dessen Bett sitzend. Er schien zu warten, denn als er zu der Badezimmertür schaute und dort Fran erblickte, klopfte er mit einer Hand auf die Decke neben sich, mit der anderen Hand, dessen Ellenbogen auf seinem Knie verweilte, stützte er sein Kinn ab.

Fran ging nach kurzem Zögern humpelnd zu Bel und setzte sich dann neben diesem auf das Bett.

Er merkte die Tränen, die immernoch über seine Wangen liefen, inzwischen gar nicht mehr. Bel sah sie. Und das sehr deutlich, also wischte er die kleinen Tropfen von Fran's Wangen.

"..So schlimm?", erkundigte er sich.

Fran brachte kein Wort heraus, so groß war der Kloß in seinem Hals. Daher brachte er nur ein kaum sichtbares nicken zu stande.

Bel schwieg. Er schien zu überlegen wie er den jungen Italiener am besten trösten könne, ohne ihm sein Geheimnis ansatzweise zu verraten. Ja, er fand den türkisgrünhaarigen Jungen niedlich wenn er Tränen vergoss, nur wollte er diesen auch nicht weinen sehen.

"Was ist passiert?", fragte er stattdessen, und bekam von Fran nach einigem Zögern eine ausführliche Schilderung, was am Nachmittag geschehen war, bis hin zu dem was eben beinahe passiert wäre.

Bel staunte nicht schlecht, als Fran erzählte was Rasiel so alles machte, nur um ihn ins Bett kriegen zu wollen.

Als Fran mit der Schilderung des Passierten fertig war, liefen ihm wieder Tränen über die leicht geröteten Wangen.

Das wollte Bel einfach nicht sehen, und aus diesem Grund nahm er den Jüngeren in den Arm. Weinen sehen konnte er ihn einfach nicht, es zu hören machte es zwar auch nicht besser aber immerhin konnte er ihm damit wenigstens ein bisschen helfen.

(1) Forse .. ma Fortuna è dalla nostra parte = Vielleicht ist Fortuna doch auf unserer Seite..

(2) Io vi maledicono io vi maledicono io maledico ... = Ich verfluche euch, ich verfluche euch, ich verfluche euch...

(3) Ho pensato che avrei dovuto essere versati entro~ = Ich dachte zu hättest erst später aus~

(4) ~ Devo togliere il sacchetto? = Soll ich dir die Tasche abnehmen~?

(5) Hai veramente avuto il tempo in una relazione~? = Hattest du eigentlich schon mal eine feste Beziehung~?

(6) Perché che ti interessano? = Wieso interessiert dich das?

(7) Curiosità~ = Neugierde~

(8) Sì. = Ja.

(9) Con una donna~? = Mit einer Frau~?

(10) Certamente! Cosa ne pensi? = Natürlich! Was denkst du denn?!

(11) Qual è il suo nome~? = Wie hieß sie denn~?

(12) Che bel nome~ = Welch hübscher Name~

Ich hoffe Euch hat dieses Chapter gefallen^^

Ich weiß, Fran kann einem wirklich leid tun u.u

Hoffe Ihr hattet Spaß beim Lesen~<3

Eure

BlueBird_RX580~<3